



Die Integration von KI in die Hochschullehre erfordert sorgfältige Überlegungen. Bedenken hinsichtlich Datenschutzes und Autonomieverlust sind berechtigt, doch bietet KI auch Chancen für eine bereichernde Bildungserfahrung. Mit KI können Lehrkräfte große Datenmengen nutzen, um individuelles Lernen zu fördern und Lehrmethoden zu verfeinern. Wenn ethische Prinzipien beachtet werden, kann KI dazu beitragen, Vorurteile zu minimieren und gerechtere Bewertungen zu ermöglichen. Der Schlüssel liegt in der Balance zwischen technologischer Effizienz und menschlicher Empathie, um eine Hochschullehre zu schaffen, die sowohl persönlich als auch innovativ ist.

Künstliche Intelligenz in der Hochschullehre: Eine kritische Analyse

Die Veranstaltung #digiPH7 widmet sich der komplexen Rolle von Künstlicher Intelligenz (KI) in der hochschulischen Lehre. Ziel der Online-Konferenz ist es, die Auswirkungen von KI auf Lehr- und Lernstrategien und darauf aufbauend den Studienerfolg systematisch zu erfassen. Dabei werden sowohl die Potenziale als auch die Herausforderungen, die KI für die Hochschulbildung mit sich bringt, in den Fokus gerückt. Darüber hinaus werden konkrete Anpassungsstrategien für Hochschulen diskutiert und Maßnahmen, die zur Sicherstellung einer zukunftsorientierten Bildung notwendig sind, erörtert.

7.18.
Februar
2024